

Hermann-Löns-Platz

Hermann Löns (1866-1914)

Der Heidedichter Hermann Löns ist in besonderer Weise mit der Senne und dem Paderborner Land verbunden. Sein Vater heiratete als junger Gymnasiallehrer in die Paderborner Familie Cramer, die seit dem 30jährigen Krieg am Markt eine Apotheke besaß.

Von der Mutter erbte er die Vertrautheit mit den Gewächsen, die sie für die Apotheke sammelte, und die Liebe zu den von ihr gepflegten Tieren.

Fern der Heimat seiner Eltern wurde Hermann Löns am 29. August 1866 in Westpreußen, wohin sein Vater versetzt worden war, geboren.

Als die Familie 1884 nach Münster zog, erfuhr er hier als Gymnasiast und später als Student der Zoologie durch das münsterländische Volkstum, seine Lieder, Märchen und Sagen, seine Sprache, Sitte und Brauchtum die Prägung seiner dichterischen Begabung.

Nach weiteren Studien in Greifswald und Göttingen ging er als Journalist nach Hannover. Von 1911 an wurde er als freier Schriftsteller der "Heidedichter", vor allem der Lüneburger Heide.

Wenig bekannt ist, daß Hermann Löns auch ein großer Freund der Senne war, die er in vielen Wanderungen erlebt hat. Er entdeckte und beschrieb die verborgenen Schönheiten und stillen Wunder in Heide und Moor, die bisher als stumm, düster und unheimlich galten, in ihrer beglückenden Schönheit. Für sie fand er in seiner Lyrik einen eigenartig gemüthhaften Ausdruck und wurde auch in seinen Romanen und Tiergeschichten zu einem der bedeutendsten Landschaftsdichter. (Der letzte Hansbur, Das zweite Gesicht, Dahinten in der Heide, Der Werwolf, Der kleine Rosengarten).

Der Schönheit und Eigenart der Senne hat er Ausdruck gegeben in der Landschaftsschilderung "Frau Einsamkeit".

In der nationalen Begeisterung zu Beginn des ersten Weltkrieges meldete er sich als Kriegsfreiwilliger und fiel bei Reims am 26. September 1914.

*Laß deine Augen offen sein,
Geschlossen deinen Mund
und wandle still, so werden dir
Geheime Dinge kund.
Dann hörst du, was der Rabe ruft
und was die Eule singt.
Aus jedes Wesens Stimme dir
Ein lieber Gruß erklingt.*